

Hinweise zur Arbeit mit den Lektionsplänen

Für eine Lektion sind jeweils 40 Minuten vorgesehen. Um der Lehrperson mehr Gestaltungsspielraum zu lassen, sind der Einstieg und der Ausklang nicht in diesen Zeitrahmen einkalkuliert.

Mit der Sammlung an Aktivitäten zum Einstieg und Ausklang einer Lektion hat die Lehrperson ein Repertoire zur Hand, aus dem sie auswählen kann. Ganz im Sinne der Repetition und des damit verbundenen nachhaltigen Lernens sollen die Vorschläge mehrfach zum Einsatz kommen.

Die Lieder und Spiele der *parcours* bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Jede Lektion ist mit dem Buchstaben der *activité* und einer für die Lektion zentralen *consigne* überschrieben. Die Schülerinnen und Schüler lernen ab Beginn des Französischunterrichts mit «Mille feuilles» Anweisungen auf Französisch kennen, verstehen und nach diesen zu handeln. Für eine zunehmende Vertrautheit mit den Anweisungen ist es wichtig, dass die Lehrperson diese im Unterricht regelmässig und konsequent verwendet.

In der Spalte *matériel* sind mit «Computer» sämtliche Multimediageräte gemeint.

Im Einstieg zu den einzelnen *magazines* geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler das Lehrmittel kennen lernen können. Dafür sollten sie genug Zeit haben.

In der *fichier-activité* von MF 5 und MF 6 werden anders als in MF 3 und MF 4 die Karten des Klassenwortschatzes den SuS gedruckt zur Verfügung gestellt.

Die Sprachspielbox «On bavarde?» wird in MF 5 und MF 6 an thematisch passenden Stellen als Einstieg bzw. Stundenausklang eingesetzt.

Erklärung der Abkürzungen

EA: Einzelarbeit

PA: Partnerarbeit

PL: Arbeit im Plenum

GA3: Gruppenarbeit zu dritt

GA4: Gruppenarbeit zu viert

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

activité A: 2 Lektionen

Lektion 1: *Survole les textes.*

programme standard		différenciation	matériel	
	EA PA PL	<u>Einstieg:</u> Das <i>magazine</i> wird verteilt, die SuS erhalten Zeit, um es alleine und zu zweit zu durchstöbern. Im Kreis: Was habt ihr entdeckt? Worauf freut ihr euch? Welche Wörter auf Französisch kennt ihr schon?	<i>magazine</i>	
	PL	S. 4 und 9: Überblick über Lerninhalte besprechen. In der <i>activité A</i> geht es darum, sich einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen zu verschaffen.	<i>magazine</i> S. 4 und 9	5'
1.	PL	Im Plenum sehen sich die SuS das Video der Veranstaltungen an.	<i>magazine</i> S. 22 Video	5'
2.	EA	Die SuS sehen sich die Fotos zu den Inputtexten auf S. 12 bis 15 an.	Beschränken auf die Fotos von «Combat» S. 13, «Festival» S. 14, «Fête» S. 15, «Marché-Concours» S. 15. <i>magazine</i> S. 12 bis 15	5'
3.	PL EA	Im Plenum wird die Lesestrategie «Texte überfliegen» gelesen und besprochen. Die SuS wenden die Strategie selbstständig an einem Beispiel an.	Gemeinsames Überfliegen des Texts «Combat» auf S. 13. Besonders auf Namen, Zahlen und Parallelwörter achten. <i>magazine</i> S. 22, S. 12 bis 15	5'
4.	EA	Die SuS wählen weitere Texte, die sie interessieren. Sie hören und überfliegen diese.	Die vier Texte von Nr. 2 wählen, in der Gruppe nach Namen, Zahlen und Parallelwörtern suchen. Die LP bietet Unterstützung. <i>magazine</i> S. 12 bis 15 Tracks 7 bis 21 Computer	15'
5.	EA	Die SuS notieren auf den Zeilen vier Veranstaltungen oder Sehenswürdigkeiten.	Nur zwei Veranstaltungen oder Sehenswürdigkeiten aus den vier Texten von Nr. 2 wählen und notieren. <i>magazine</i> S. 22, S. 12 bis 15 Bleistift	5'
	EA	<u>Ausklang:</u> Die SuS basteln ihre Wortschatzbox.	Wortschatzbox	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités
activité A: 2 Lektionen

Lektion 2: Devinez les curiosités et les événements.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Die SuS sammeln auf den Bildern von S. 12 bis 15 Wortschatz, der ihnen aus MF 3 oder MF 4 bekannt ist. Die Begriffe werden notiert. Gemeinsam eine Variante von «Ich packe in meinen Koffer ...» spielen.	In kleineren Gruppen spielen oder Wortschatz z. B. auf Farben oder Tiere beschränken.	<i>magazine</i> S. 12 bis 15 Wandtafel	
6.	PL	Die SuS hören die Sprechblasentexte und lesen sie mit.	Antwortmöglichkeiten reduzieren: «Oui», «Non», «J'ai choisi...».	<i>magazine</i> S. 22 Track 27	5'
7.	PL	Die SuS hören den Dialog und lesen ihn mit.	Dialog reduzieren: «Tu as choisi les grottes de Vallorbe?», «Non», «Oui».	<i>magazine</i> S. 23 Track 28	5'
8.	PA	Die SuS machen mit den Sprechblasentexten von S. 22 selbst Dialoge und versuchen zu erraten, welche Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten ihre Mitschülerin, ihr Mitschüler notiert hat.	Mit den reduzierten Dialogen von Nr. 7 arbeiten.	<i>magazine</i> S. 22 und 23 Tracks 27 und 28 Computer	10'
9.	PL	Die SuS sehen sich die Karte auf S. 20 und 21 an. Sie erinnern sich an Marceau aus MF 3.1 und an Namen von Schweizer Städten und Dörfern aus MF 4.3. Sie hören und lesen die Namen der Städte, Kantone und Flüsse.		<i>magazine</i> S. 20 und 21 Track 26	10'
10.	PL	Die SuS suchen die Orte der Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten von S. 12 bis 15 auf der Karte.	Nur die Orte der vier Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten von Nr. 2 suchen.	<i>magazine</i> S. 12 bis 15, S. 20 und 21	5'
11.	EA	Die SuS schreiben vier Veranstaltungen oder Sehenswürdigkeiten an die richtige Stelle auf der Karte.	Nur eine bis zwei Veranstaltungen und/oder Sehenswürdigkeiten auf der Karte eintragen.	<i>magazine</i> S. 20 und 21 Bleistift	5'
	PA/ GA3	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Que racontent les photos?», S. 52: Die SuS hören zunächst die Sprechblasen und sprechen sie nach. Sie beschreiben die Fotos mithilfe der Sprechblasen.		<i>magazine</i> S. 52, S. 12 bis 15 Tracks 60 und 61 Computer	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités
activité B: 1 Lektion

Lektion 1: Echangez vos notes.

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Was kann man als Besucherin oder Besucher an einer Veranstaltung oder bei einer Sehenswürdigkeit machen? Gemeinsames Sammeln und Notieren von Verben auf Französisch im Infinitiv.		Wandtafel	
1.	PL	Die SuS sehen sich den Trailer zu den vier abgebildeten Veranstaltungen an.		magazine S. 24 Trailer	5'
2.	EA	Die SuS notieren zu allen vier Veranstaltungen die Informationen, die sie dem Trailer entnehmen können, auf Deutsch. Das können Stichworte, Sätze, Hypothesen oder auch einzelne Begriffe sein.	Nur zu zwei Veranstaltungen Informationen notieren bzw. zu allen nur knappe Angaben machen.	magazine S. 24 und 25 Bleistift	10'
3.	PA	Die SuS tauschen sich zunächst zu zweit darüber aus, was sie notiert haben.		magazine S. 24 und 25	10'
4.	PL	Die SuS gruppieren sich in zwei Kreisen, einem Innen- und einem Aussenkreis. Es stehen sich immer zwei Lernende gegenüber. Die LP gibt eine Veranstaltung vor. Die Zweiertteams unterhalten sich über ihre Notizen. Die LP sagt, in welcher Form die Gesprächspartner neu zusammengesetzt werden, z. B.: Der Innenkreis bewegt sich zwei Plätze nach rechts. Vier Runden machen, zu jeder Veranstaltung eine.	Berücksichtigen: Die SuS haben in Nr. 2 nur zu zwei Veranstaltungen Informationen gesammelt bzw. zu allen knappe Angaben gemacht.	magazine S. 24 und 25	15'
	PA	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Acheter un billet», S. 54 und 55: Die SuS besuchen eine der Veranstaltungen. Sie hören den Dialog und sprechen ihn mithilfe der Sprechblasen nach. Ein Rollenspiel mit einer weiteren Veranstaltung mithilfe der zusätzlichen Ausdrücke auf S. 55 durchführen.		magazine S. 54 und 55 Tracks 62 und 63 bis 68	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités
activité C: 1 Lektion (fakultativ)

Lektion 1: Échangez les informations.

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Strategie «Texte überfliegen» aus <i>activité A</i> erneut thematisieren. Was wisst ihr noch? Könnt ihr Beispiele aufzählen? Als Grundlage könnte ein eigener Text einer Veranstaltung o. Ä. gezeigt werden.			
1.	PL	Die SuS erinnern sich, wie sie bisher beim Lesen eines Textes vorgegangen sind, und tauschen sich darüber aus. Werden alle Strategien genannt und können diese an einem Beispiel erklärt werden? Danach wenden die SuS die Strategien beim Text «Lac souterrain» an.	Die LP hilft mit kleinen Inputs nach, wenn sich die SuS nicht mehr selbst an die in MF 3 und MF 4 aufgebauten und eingeübten Strategien erinnern können. Die LP unterstützt und ergänzt wenn nötig.	<i>magazine</i> S. 26 und 27	15'
2.	PA	Zu zweit entschlüsseln die SuS auch den zweiten Abschnitt des Textes «Lac souterrain» und wenden dabei die Strategien von S. 26 an.	Die LP geht die Strategien auch im zweiten Abschnitt des Textes «Lac souterrain» zusammen mit der Klasse durch.	<i>magazine</i> S. 26 und 27	15'
3.	GA4	In Vierergruppen tauschen die SuS ihre Informationen und Erkenntnisse aus.	Die LP hilft beim Austausch und gibt wo nötig Inputs.	<i>magazine</i> S. 27	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Unter: https://lac-souterrain.com/ gibt es eine etwas längere Version zum «Lac souterrain». Anhand des Textes werden die verschiedenen Lesestrategien gemeinsam angewendet.	Ein Rollenspiel zu einer weiteren Veranstaltung mithilfe der zusätzlichen Ausdrücke von S. 55 durchführen.	<i>magazine</i> S. 27 Internet	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

activité D: 2 Lektionen

Lektion 1: Dites à la classe ce que vous avez choisi.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> S. 16 bis 19: Wo seid ihr und wie ist das Wetter? Repetition des Gelernten aus MF 4.3, z. B.: «Je suis à Saignelégier. Il fait beau.»	Die LP gibt vor: «Je suis à...» und «Il fait...».	<i>magazine</i> S. 16 bis 19	
1. 2.	PA PL	Die SuS suchen sich zu zweit eine Veranstaltung von S. 16 bis 19 aus. Sie hören die Sprechblasen und sprechen sie nach. Die SuS nennen die gewählte Veranstaltung im Plenum: «On a choisi...», «On prend...».	Die SuS benötigen evtl. Unterstützung bei der Wahl einer Veranstaltung. Für das Nennen der ausgesuchten Veranstaltung «On a choisi...» einsetzen und den Satz mit der LP vorbereiten.	<i>magazine</i> S. 16 bis 19, S. 28 Track 31 Computer	15'
3. 4.	PA	In Zweiergruppen bearbeiten die SuS den gewählten Text. Sie wenden dabei die Entschlüsselungshilfen – die bekannten Lesestrategien – an. Namen, Zahlen, bekannter Wortschatz und Parallelwörter sollen im Inputtext explizit farbig markiert werden. Bemerkungen und Notizen können an den Rand geschrieben werden. Die SuS nutzen zudem die Wortlisten auf S. 29 und den «midi-dic». Bei Nr. 4 machen sie sich Notizen.	Entschlüsselung eines Textes in der Kleingruppe mit Unterstützung der LP. Es ist auch möglich, nur den fett gedruckten Einleitungstext zu entschlüsseln oder im gesamten Text ausschliesslich nach Namen, Zahlen und Parallelwörtern zu suchen oder nur einen Teil des Textes zu entschlüsseln.	<i>magazine</i> S. 16 bis 19, S. 28 und 29 Tracks 22 bis 25 Computer Bleistift Marker «midi-dic»	25'
5. 6.	GA4	Die SuS tauschen mit einer anderen Gruppe, die denselben Text gewählt hat, ihre Informationen aus. Im Anschluss vervollständigen sie ihre Notizen.	Die Aufgabe kann ausgelassen und die Zeit dazu genutzt werden, um weiter an Nr. 3 und 4 zu arbeiten.	<i>magazine</i> S. 28 und 29 Bleistift	
	PL	<u>Ausklang:</u> Welche Parallelwörter habt ihr in den Texten gefunden, welches Wort oder welchen Ausdruck habt ihr neu gelernt?			

Mille feuilles 5.1 – C’est le pied! – Événements et curiosités
activité D: 2 Lektionen

Lektion 2: Complétez vos notes.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> An welche Namen, Zahlen, bekannten Wörter und Parallelwörter aus eurem ausgewählten Text könnt ihr euch noch erinnern?			
3. 4.	PA	Die durch die Entschlüsselung des Textes gewonnenen Informationen halten die SuS im karierten Feld in Nr. 4 als Notizen fest.	Je nach verkürzter Aufgabenstellung bei Nr. 3.	<i>magazine</i> S. 28 und 29 Bleistift	15'
5. 6.	GA4	Die SuS tauschen mit einer anderen Gruppe, die denselben Text gewählt hat, ihre Informationen aus. Im Anschluss vervollständigen sie ihre Notizen.	Die Aufgabe kann ausgelassen und die Zeit genutzt werden, um weiter an Nr. 3 und 4 zu arbeiten.	<i>magazine</i> S. 28 und 29 Bleistift	25'
	PL	<u>Ausklang:</u> Zur gewählten Veranstaltung in Anlehnung an die Dialoge in MF 4.3 sagen, wo man ist und was man macht. Dazu die Strukturen «Je suis à...» und «Je visite...» verwenden.	«Je suis à...» und «Je visite...» werden mit passenden Informationen ergänzt und zum Vortragen vorbereitet.		

Mille feuilles 5.1 – C’est le pied! – Événements et curiosités
activité E: 1 Lektion

Lektion 1: Ajoutez une information.

programme standard			différenciation	matériel	
	PA	<u>Einstieg:</u> Die SuS kaufen in einem Supermarkt in der <i>Suisse romande</i> ein und verwendet dabei Ausdrücke auf Französisch. Mit der Karte Nr. 1 der Sprachspielbox können sie ein Rollenspiel zwischen einer Verkäuferin, einem Verkäufer und einer Kundin, einem Kunden machen.	Die LP unterstützt die SuS wo nötig.	Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 1	
1.–3.	PA	Die Hörstrategie «Auf Namen und Zahlen achten» wird an dieser Stelle neu eingeführt. Die SuS sehen sich die Reportage zur Veranstaltung an, die sie gewählt haben. Sie hören und lesen auf S. 32 und 33 fünf Auszüge aus dieser Reportage. Sie sehen sich die Reportage ein zweites Mal an und versuchen herauszufinden, in welcher Reihenfolge die Auszüge in der Reportage vorkommen. Sie nummerieren die Auszüge entsprechend.	Die Reihenfolge der Auszüge wird bereits vorgegeben. Es soll versucht werden, die Auszüge aus der Reportage herauszuhören. Dreimal hören, jeweils zwei Auszüge herauszuhören versuchen. Es kann vorgängig abgemacht werden, wie signalisiert wird, dass ein Auszug gehört wurde.	Videos Computer <i>magazine</i> S. 32 und 33 Tracks 32 bis 35 Bleistift	20'
4.	PA	Die SuS sehen sich die gewählte Reportage noch einmal an und versuchen, eine weitere Information zur Veranstaltung hinzuzufügen.	Weglassung möglich.	Videos Computer <i>magazine</i> S. 32 und 33 Bleistift	10'
5. 6.	GA4	Die SuS vergleichen ihre Lösungen mit einer anderen Zweiergruppe. Sie tauschen sich auch über die zusätzlich notierte Information aus. Die SuS vergleichen mit den Lösungen auf S. 68.		<i>magazine</i> S. 32 und 33	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Vorstellen der in Nr. 4 gewählten Zusatzinformation.	Alternative, falls Nr. 4 weggelassen wird: persönliche Rangliste der Veranstaltungen erstellen.	<i>magazine</i> S. 32 und 33	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

activité F: 2 Lektionen

Lektion 1: Comptez à tour de rôle.

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS repetieren gemeinsam die Zahlen von 1 bis 12. Danach teilen sie sich in zwei Gruppen, um die Zahlen durch Zuwerfen eines Balles weiter zu trainieren.	Bälle	
1.	PA	Die SuS zählen zu zweit von 1 bis 12 und erfinden verschiedene Formen des Zählens: jede zweite Zahl, rückwärts, verschiedene Reihen.		10'
2.	EA	Die SuS sehen sich in Einzelarbeit die Zahlen in den beiden Tabellen an. Sie versuchen mit den Angaben die Leerstellen zu ergänzen.	Die LP bearbeitet die Aufgabe mit den SuS in der Gruppe: <i>Zehn</i> wird in der Tabelle links markiert, um zu <i>neunzehn</i> zu gelangen, ebenso <i>quarante</i> in der Tabelle rechts, um auf <i>quarante-six</i> zu kommen.	<i>magazine</i> S. 34 Bleistift
3.	PA	Zu zweit vergleichen die SuS, wie die Zahlen im Französischen und im Deutschen gebildet werden. Sie notieren ihre Entdeckungen im karierten Textfeld.	Die SuS vergleichen <i>neunzehn</i> mit <i>dix-neuf</i> . Die LP leitet den Vergleich an. In der Fortsetzung wird <i>sechsvierzig</i> mit <i>quarante-six</i> verglichen.	<i>magazine</i> S. 34 Bleistift
4. 5.	PL EA	Die SuS tauschen im Plenum ihre Erkenntnisse zur Bildung der Zahlen aus. Gemeinsam wird ein Text für die <i>revue</i> erarbeitet. Die SuS können diesen für den <i>revue</i> -Eintrag übernehmen oder eine eigene Formulierung wählen.		<i>magazine</i> S. 34 und 35 <i>revue</i> S. 11 Bleistift
	PA/ PL	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Bataille navale» («Schiffe versenken»), S. 56: Die SuS lesen die Anweisungen für Person A und B und führen diese aus. Die Sprechblasen helfen dabei, bei diesem Spiel möglichst in der Zielsprache zu sprechen.	In den beiden Kreisen vom Einstieg werden wiederum Zahlenreihen gebildet – immer innerhalb eines Zehners.	<i>magazine</i> S. 56 Track 69 Computer Bleistift evtl. Bälle

Mille feuilles 5.1 – C’est le pied! – Événements et curiosités
activité F: 2 Lektionen

Lektion 2: Apprenez à dire les nombres.

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS repetieren in einer Spielform die Zahlen von 1 bis 10. Zu einer Zahl passende Gegenstände im Schulzimmer finden. Dazu die Struktur «Je vois...» verwenden, z. B.: «Je vois 5 stylos.»		
5.	EA	Die SuS beenden ihren <i>revue</i> -Eintrag aus der letzten Lektion.	<i>revue</i> S. 11 Bleistift	5'
6.	PA PL	Die SuS hören zu zweit die Zahlen von 11 bis 19 und alle Zehner und weiter die Zahlen 100, 200 und 1000. Sie üben die Aussprache. In der Notiz mit Büroklammer erfahren die SuS, wo es bei der Nennung bestimmter Zahlen in Frankreich und der <i>Suisse romande</i> Unterschiede gibt. Sie versuchen herauszufinden, welche Zahlen auf die Linien kommen. Korrektur im Plenum.	Notiz mit Büroklammer weglassen. Die Menge der Zehnerzahlen einschränken: 20 bis 40, die weiteren weglassen. 100 und 1000 dazunehmen.	<i>magazine</i> S. 35 Track 36 Computer Bleistift
7.	EA PA	Die SuS lernen die Zahlen. Dazu stehen die beiden Lernprogramme zur individuellen Arbeit zur Verfügung, 1: Zahlenreihen immer zehn, z. B. von 1 bis 10 oder von 31 bis 40, 2: einzelne Zahlen von 1 bis 1000. Die SuS spielen ausserdem zu zweit ein Spiel zu den Zahlen: Die SuS hören und lesen die Sprechblasen und sprechen diese nach. Sie würfeln mit zwei Würfeln. Der eine stellt die Zehner dar, der andere die Einer. Sie erfinden selbst alternative Spielformen.	Das Lernprogramm mit den Zehnerzahlen nutzen. Die vier Kreise 1 bis 10, 11 bis 20, 21 bis 30 und 31 bis 40 wählen und die Zahlen sprechen lernen. Sprechblasen reduzieren auf: «Qu’est-ce que c’est en français...?», «C’est juste», «C’est faux», «Gagné!». Bei Zahlen über 49 noch einmal würfeln bzw. die beiden Würfel für Einer und Zehner tauschen.	Lernprogramme Computer <i>magazine</i> S. 35 und 36 Track 37 Computer Würfel
	EA/ PA	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Nombres», S. 57: Die SuS hören Zahlen und notieren sie in der Tabelle. Sie vergleichen mit den Lösungen auf S. 68.	Die SuS diktieren einander Zahlen in der Zielsprache und notieren diese auf S. 57.	<i>magazine</i> S. 57, S. 68 Track 70 Computer Bleistift

Mille feuilles 5.1 – C’est le pied! – Événements et curiosités
activité G: 2 Lektionen

Lektion 1: Répétez les expressions à haute voix.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS repetieren gemeinsam die sechs Fragen <i>Quoi?</i> , <i>Où?</i> , <i>Quand?</i> , <i>Combien?</i> , <i>Que faire?</i> und <i>Comment?</i> . Welche Angaben kann man zu den Fragen machen?			
1.–3.	PA	Die SuS lesen zu zweit die Ausdrücke auf S. 38 bis 40. Sie markieren die Ausdrücke, die zu der in <i>activité D</i> gewählten Veranstaltung passen. Dazu kann auch der Text über die gewählte Veranstaltung nach Ausdrücken überflogen werden. Die SuS können unbekannte Ausdrücke mithilfe der Wortlisten erschliessen. Sie hören die Ausdrücke und sprechen sie nach. Die SuS sprechen die roten Satzstrukturen mit den Chunks, die zu ihrer Veranstaltung passen.	Auf Ausdrücke und Strukturen in den vier Inputtexten beschränken: <i>C’est...: un concours, un événement, un spectacle, un combat;</i> <i>C’est...: dans les Franches-Montagnes, en France, en Suisse, dans les Alpes suisses, dans le canton du Valais;</i> <i>C’est...: en janvier, en hiver, la nuit, en août, en décembre, en septembre;</i> <i>Il y a...: 400 à 500 chevaux, plus de 50 000 personnes, 160 vaches, plus de 70 installations;</i> <i>On peut...: assister aux combats, monter en ballon, acheter des chevaux, voir les lumières, toucher les chevaux, admirer le panorama, visiter le festival;</i> <i>C’est...: impressionnant, grandiose, magnifique, poétique, extraordinaire, unique, fantastique, spécial.</i>	<i>magazine</i> S. 38 bis 40 Tracks 38 bis 43 Computer Marker	40’
	PL	<u>Ausklang:</u> Knobelaufgabe: Die SuS lernen Zahlen in weiteren Sprachen kennen (Finnisch und Albanisch). Sie ergänzen wahlweise fehlende Zahlen. Vielleicht gibt es in der Klasse SuS mit einer anderen Erstsprache, die für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler einige Zahlen in ihrer Sprache notieren.		<i>magazine</i> S. 37 Wandtafel Bleistift	

Mille feuilles 5.1 – C’est le pied! – Événements et curiosités
activité G: 2 Lektionen

Lektion 2: Mémorise les expressions.

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> «Devinette» – ein Ratespiel zu geografischen Namen spielen. Die SuS lokalisieren unter Einbezug der Karte auf S. 20 und 21 verschiedene geografische Namen von Städten, Dörfern, Seen, Flüssen. Die Sprechblasen und die Satzstrukturen auf S. 58 helfen ihnen dabei.	<i>magazine</i> S. 20 und 21, S. 58	
4.	EA	Die SuS haben ihre Wortschatzbox bereits in der <i>activité</i> A gebastelt.	Wortschatzbox	20'
5.	EA	Die SuS haben die Wortschatzkarten zu Beginn des neuen <i>parcours</i> in gedruckter Form von der LP erhalten und müssen sie nicht selbst herstellen. Die SuS hören den Klassenwortschatz auf S. 41 und 42 und üben die Aussprache.	Wortschatzkarten <i>magazine</i> S. 41 und 42 Tracks 44 bis 50 und 51 und 52 Computer	
6.	EA	Die SuS wählen weitere Wörter oder Sätze aus den Inputtexten auf S. 16 bis 19, die für die <i>tâche</i> relevant sein können. Sie notieren die gewählten Wörter und Sätze in der <i>revue</i> auf S. 10.	Weglassung möglich. <i>magazine</i> S. 16 bis 19 <i>revue</i> S. 10 Bleistift	10'
7.	EA	Die SuS gestalten zur Rubrik «Nous parlons français!» ebenfalls Wortschatzkarten.	Weglassung möglich. <i>magazine</i> S. 70 Wortschatzkarten	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Lied von S. 5 oder S. 8 hören und singen.	<i>magazine</i> S. 5 oder S. 8 Tracks 1 bis 2 oder: 5 bis 6	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités
activité H: 1 Lektion (fakultativ)

Lektion 1: Range la carte dans la case.

programme standard		différenciation	matériel	
PA/ GA3/4	<u>Einstieg:</u> Die SuS wählen ein eigenes Thema aus der Sprachspielbox «On bavarde?» und spielen dieses in einem Dialog durch. Anschliessend wählen sie ein weiteres Thema.		Sprachspielbox «On bavarde?»	
EA PL	Die SuS wiederholen Wörter und Sätze des Klassenwortschatzes mithilfe der Wortschatzkarten. Sie gehen dabei so vor, dass sie die Ausdrücke, die sie beherrschen, jeweils im dahinterliegenden Fach ablegen, bis die entsprechende Karte am Ende im hintersten Fach ankommt. Die SuS wiederholen auch den persönlichen Wortschatz, den sie in der <i>revue</i> notiert haben. Alternativ zur Wiederholung des Klassenwortschatzes könnte ein Lotto gespielt werden.		Wortschatzkarten Wortschatzbox	40'
PA/ GA3/4	<u>Ausklang:</u> Die SuS spielen den Dialog des im Einstieg gewählten Themas einer anderen Gruppe vor.	Die LP unterstützt einzelne SuS.	Sprachspielbox «On bavarde?»	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

activité I: 2 Lektionen

Lektion 1: Marque la lettre.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Plenum Wörter, die mit c beginnen, aus dem «midi-dic» und weitere, die bekannt sind, notieren. Wie wird das c ausgesprochen? In MF 3.3 haben die SuS die Regel kennen gelernt, wonach das c vor den Vokalen <i>a, o, u</i> als «k» gesprochen wird, vor <i>e</i> und <i>i</i> als «s». Woran erinnert ihr euch noch?	«midi-dic» Wandtafel		
1. 2.	EA	Die SuS hören individuell die Ausdrücke und hören heraus, wie das c ausgesprochen wird. Sie markieren den Buchstaben nach dem c , um die Regel zu finden. Die Aussprache des c vor Konsonanten ist neu.	Umfang der Ausdrücke beschränken auf: <i>un spectacle, la France, spécial, décembre, le canton, le balcon, le ciel, les cornes, une cloche.</i>	<i>magazine</i> S. 44 Track 53 Computer Marker	10'
3.	EA	Die SuS notieren, was sie feststellen, wenn sie die Aussprache des c vergleichen, und beachten, welcher Buchstabe folgt.	Beobachtungen in der Gruppe und mit Unterstützung der LP besprechen und notieren.	<i>magazine</i> S. 44 Bleistift	5'
4. 5.	EA	Die SuS hören, wie das ç ausgesprochen wird. Sie ergänzen ihre Notizen mit den Entdeckungen zum Buchstaben in Nr. 3.	Gleiches Vorgehen wie bei Nr. 3.	<i>magazine</i> S. 44 Track 54 Computer Bleistift	10'
6.	PA	Zu zweit vergleichen die SuS ihre Erkenntnisse, die sie in Nr. 3 festgehalten haben.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 44	5'
7.	PL	Die SuS vergleichen im Plenum, was sie zur Aussprache selbst und zu zweit herausgefunden haben.		<i>magazine</i> S. 44 und 45	10'
	PA	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Écouter les nombres et compléter les phrases», S. 62: Die SuS hören die Sätze zu den verschiedenen Veranstaltungen und notieren die Zahl auf den leeren Linien. Sie kontrollieren ihre Lösungen in Partnerarbeit auf S. 69.	Begriffe mit c werden auf Zettel geschrieben: «Montagsmaler» damit spielen.	<i>magazine</i> S. 62, S. 69 evtl. Zettel Bleistift	

Mille feuilles 5.1 – C’est le pied! – Événements et curiosités

activité I: 2 Lektionen

Lektion 2: Appliquez les règles.

programme standard		différenciation	matériel		
	GA	<u>Einstieg:</u> An welche Wörter mit c erinnert ihr euch noch? In Gruppen sammeln und zusammentragen. Die Regeln wiederholen.			
8. 9.	PA	Die SuS wenden zu zweit die Regeln an und versuchen, die Ausdrücke von Nr. 8 korrekt auszusprechen. Sie kontrollieren sich mit den Audios selbst. Die Nummern der Ausdrücke werden in die Tabelle eingefüllt. Evtl. können die Ausdrücke auch abgeschrieben werden.	Auf folgende Ausdrücke beschränken: 1. <i>le combat</i> , 2. <i>prononcer</i> , 3. <i>le canard</i> , 4. <i>masculin</i> , 5. <i>le cycliste</i> , 6. <i>difficile</i> , 10. <i>combien?</i> , 11. <i>la distance</i> , 12. <i>le cinéma</i> , 13. <i>une bicyclette</i> , 14. <i>le secret</i> , 15. <i>un casque</i> . Ausdrücke zusammen mit LP am korrekten Ort einsetzen.	<i>magazine</i> S. 45 Track 55 Computer Bleistift	20'
10.	EA	Mit den Lösungen auf S. 68 vergleichen.		<i>magazine</i> S. 45, S. 68	5'
11.	EA	Die Regeln für die Aussprache des c wurden im Verlauf der <i>activité</i> besprochen. Die SuS halten die Regeln in der <i>revue</i> auf S. 12 fest.	Die Regeln werden mit Unterstützung der LP schriftlich festgehalten. Die SuS können das Aufgeschriebene in die <i>revue</i> übertragen.	<i>revue</i> S. 12 Bleistift	15'
	PL PA	<u>Ausklang:</u> Die SuS nennen für jede der gelernten Ausspracheregeln des c fünf Ausdrücke: vor <i>a/o/u</i> , vor <i>i/e</i> und vor Konsonanten. Alternative: Die SuS lösen die fakultative Aufgabe: Wie spricht man die Buchstabenfolge ch bei <i>château</i> , <i>Chillon</i> und <i>chars</i> aus? Die SuS hören die drei Wörter und suchen weitere Beispiele auf S. 12 bis 19.	Je ein oder zwei Beispiele nennen.	<i>magazine</i> S. 45, S. 12 bis 19 Track 56	

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

tâche: 4 Lektionen

Lektion 1: *Utilisez les expressions.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg</u> : 1001-Aufgabe «On peut...», S. 63: Mithilfe der Sprechblasen und der Bilder sowie der Satzanfänge und Verben in der blauen Box können die SuS darüber diskutieren, was man in Chillon machen kann («On peut...» plus Verb).	Die SuS wählen auf S. 67 selbst aus, ob sie auch ihre Entdeckungen notieren oder nur die Wörter mit Track 83 hören und nachsprechen.	<i>magazine</i> S. 63 Track 80 und 81	
1. 2.	PL	Die SuS lesen gemeinsam die Kriterien zur Beurteilung der <i>tâche</i> auf S. 49. Sie lernen die neue Schreibstrategie «Sich gegenseitig unterstützen» kennen und sprechen über die Vorteile der Zusammenarbeit.		<i>magazine</i> S. 49, S. 46	10'
3.	PA	Die SuS wählen für die Begrüssung zur Präsentation mindestens zwei Sprechblasentexte aus und notieren sie im karierten Feld. Sie hören die Sprechblasen und sprechen sie nach.	Evtl. zwei Texte vorgeben: «Bonjour» und «On vous présente...»	<i>magazine</i> S. 46 Track 57 Computer Bleistift	5'
4.–8.	PA/GA	Die SuS verwenden mindestens vier der sechs Fragewörter aus <i>activité</i> G, um Aussagen zur gewählten Veranstaltung zu machen. Sie schreiben ihre Sätze auf. Die SuS sehen sich den Film zu ihrer Veranstaltung noch einmal an. Sie wählen einen Ausschnitt aus, den sie den anderen zeigen wollen. Die SuS notieren mindestens drei Informationen zum Ausschnitt. Die Strukturen für die Sätze sind vorgegeben.	Die SuS arbeiten in der Gruppe mit der LP und wählen zwei bis drei Fragewörter aus, zu denen sie Antwortsätze notieren. Gemeinsame Wahl eines Ausschnitts (Weglassung möglich). Eine Information notieren (Weglassung möglich). «Voici...», «C'est...», «On voit...» und «Le public peut...» verwenden.	<i>magazine</i> S. 47 Bleistift Film	25'
	PL	<u>Ausklang</u> : Kurze Standortbestimmung, wer woran arbeitet.			

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

tâche: 4 Lektionen

Lektion 2: Clarifiez: qui dit quoi?

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS spielen erneut «Bataille navale» («Schiffe versenken») im <i>magazine</i> auf S. 56. Sie hören zunächst die Sprechblasen und sprechen sie nach. Die SuS können die Regeln – falls nicht schon bekannt – durchlesen.	<i>magazine</i> S. 56 Track 69	
8.–10.	PA	Die SuS wählen aus den Sprechblasentexten mindestens zwei für den Abschluss der Präsentation aus. Die SuS bereiten sich auf die Präsentation vor. Sie klären zu zweit, wer was sagt. Sie üben ihren Text laut vorzutragen.	«Merci beaucoup» und «Au revoir» verwenden. Mit Unterstützung der LP eine Gruppenpräsentation vorsehen. In der Gruppe ausmachen, wer was sagt. Einüben der Sätze, die gesprochen werden.	<i>magazine</i> S. 46 bis 48 40'
	PA	<u>Ausklang:</u> Die SuS arbeiten zu zweit mit der Sprachspielbox «On bavarde?» und wählen ein Thema aus. Sie versuchen, ausschliesslich in der Zielsprache zu kommunizieren.	Sprachspielbox «On bavarde?»	

In der Lektion 3 wird an der Präsentation weitergearbeitet. Dabei sollen auch das Üben der Präsentation und das Prüfen der korrekten Aussprache stattfinden. Die vierte Lektion ist eine reine Präsentationslektion. Die SuS geben sich jeweils nach der Präsentation kurze Rückmeldungen. Die Lieder und Spiele dieses parcours bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Mille feuilles 5.1 – C'est le pied! – Événements et curiosités

zoom: 1 Lektion

Lektion 1

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Rückblick auf die Präsentationen allgemein: Was hat gefallen, was war schwierig, was könnte man anders machen?		
	PL	Die SuS haben vor dem Start in die <i>tâche</i> die Kriterienliste gelesen. Warum ist es wichtig, vorweg die Kriterien zu kennen und sich auch während der Arbeit daran zu orientieren? Warum ist es wichtig, einen Rückblick zu machen?	<i>magazine</i> S. 49	10'
	EA	Die SuS schätzen sich zu den Aussagen auf der Seite individuell ein und markieren die entsprechenden Stellen in der Tabelle.	Auswahl treffen. <i>magazine</i> S. 49 Bleistift	10'
	PA	Die SuS holen bei einer Mitschülerin oder einem Mitschüler eine Rückmeldung ein.		10'
	EA	Die SuS schauen die S. 6 bis 12 der <i>revue</i> noch einmal durch. Sie schreiben in der Rubrik «Das habe ich auch noch entdeckt» auf, was ihrer Meinung nach noch fehlt. Auf S. X schätzen sie sich selbst ein. Auf S. 50 und 51* denken sie über ihre Einstellung zum Lernen nach.	<i>revue</i> S. 6 bis 12 und 50 und 51	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Im Kreis: Das erste <i>magazine</i> des dritten Französischjahres ist abgeschlossen. Was hat euch gefallen? Was war schwierig? Was möchtet ihr noch besser lernen?		

* Die Seitenangaben werden ergänzt und angepasst, wenn die *revue* ab Schuljahr 2023/2024 zur Verfügung steht.